

Graz, am 20.03.2017

2.700 Athleten aus 107 Nationen bekommen Augen-Screening und Brille **Opening Eyes Programm gestartet**

Im Rahmen der Special Olympics World Winter Games in der Steiermark ist auch die Gesundheit der Athleten ein wichtiges Thema. Das Healthy Athletes® Programm ist deshalb ein wichtiger Teil der Veranstaltung und beinhaltet verschiedene Gesundheitsbereiche. Eines der umfassendsten davon ist das Special Olympics Lions Clubs International Opening Eyes-Programm. Rund 100 Augenoptiker, Optometristen, Orthoptisten und Augenärzte aus aller Welt kümmern sich um die Augengesundheit der Athleten, die darüber hinaus kostenlose Brillen zur Verfügung gestellt bekommen.

Die Special Olympics World Winter Games in der Steiermark sind in vollem Gange. Athleten aus der ganzen Welt mit intellektuellen Einschränkungen treten in neun Sportarten an. Doch auch ihre Gesundheit steht dabei im Mittelpunkt. Menschen mit intellektuellen Einschränkungen haben 40% höheres Risiko an vermeidbaren gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu erkranken. Das Healthy Athletes® Programm stellt ihnen ein kostenloses, medizinisches Vorsorgeangebot zur Verfügung, das ihren Anforderungen entspricht. Es ist das weltweit größte Gesundheitsprogramm für Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen dieser Art.

Scharfes Sehen als entscheidender Faktor

Das Healthy Athletes® Programm beinhaltet sieben verschiedene Gesundheitsbereiche, eines der umfassendsten davon ist das Opening Eyes-Programm. „95% unserer Bewegungskoordination werden durch das Sehen kontrolliert. Daher ist eine uneingeschränkte Sicht gerade für die Athleten ein extrem wichtiger Faktor. Ich freue mich, dass wir mit dem Opening Eyes-Programm einen so grundlegenden gesundheitlichen Bereich für die Athleten abdecken können“, erklärt Anton Koller, Clinical Director für das Opening Eyes Programm in Österreich und Bundesinnungsmeister der Fachgruppe Gesundheitsberufe in der Wirtschaftskammer Österreich.

Am Ende der Sehstraße wartet eine kostenlose Brille

Zwischen 19. und 25. März werden alle rund 2.700 Athleten aus 107 Nationen gescreent. Sie durchlaufen im Zuge des Opening Eyes-Programmes eine so genannte Sehstraße. Diese umfasst verschiedenste Untersuchungen von der Sehschärfe bis hin zur generellen Augengesundheit. Die dafür notwendigen ophthalmologischen Geräte und Instrumente werden von den Firmen Neu Med und Optos zur Verfügung gestellt. Am Ende des Screenings bekommt jeder Athlet kostenlos eine Brille angepasst, entweder eine Korrektionsbrille oder eine Sonnen- bzw. Sportbrille. Die Brillengläser sponsert Essilor, die Rahmen und Sonnenbrillen kommen von der Safilo Group.

Freiwillige aus Österreich und aller Welt

Um all diese Screenings durchzuführen, bedarf es einer Vielzahl an Helfern – und dieses Team ist so international wie die Athleten. Pro Tag sind durchschnittlich 60 Freiwillige im Einsatz. „Das Interesse und Engagement, an den Screenings mitzuwirken, ist enorm“, freut sich Koller. Rund 100 Augenoptiker und Optometristen aus Österreich, Bayern, den USA, Hong Kong, Taiwan, Mali, Skandinavien, Irland und anderen Ländern sowie Augenärzte und Orthoptisten haben sich für das Opening Eyes-Programm zur Verfügung gestellt. Dazu kommen Schüler aus der Branche, wie der FH Wien für Orthoptik, der FH München für Augenoptik / Optometrie und der HTL Hall in Tirol, die sich für das Screening-Programm engagieren.

Foto, Abdruck honorarfrei © Björn Köhler / Healthy Athletes Initiative:

Bild 1: Athlet beim Screening

Bild 2: Athlet beim Screening

Bild 3: Anton Koller bei der Brillenanpassung

Pressestelle der Bundesinnung / Rückfragehinweis:

Mag.(FH) Katharina Hofer

Himmelhoch Text, PR & Event

0650/445 8213

katharina.hofer@himmelhoch.at